

DIK Roland & Vellern

Doku der Auftaktveranstaltung



Dokumentation der öffentlichen Auftaktveranstaltung
zu den DIK-Erarbeitungsprozessen für Roland & Vellern
am 15.03.2018 im Landgasthof Brand in Vellern





DIEK Roland & Vellern

Doku der Auftaktveranstaltung

2



Fakten in Kürze

- 6 Vorschläge zu den Themenfeldern
- 52 Stärken und Schwächen
- 15 Besonderheiten
- Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Programm der gemeinsamen öffentlichen Auftaktveranstaltung

- 18:30 Ankunft und Begrüßung
- 18:40 Wir gestalten unsere Zukunft –Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern
- 19:00 Der Blick aus den Stadtteilen –hier sind Sie aus Roland und Vellern gefragt! Welches sind Ihre Themen, Stärken, Schwächen und Besonderheiten?
- 20:00 Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- 20:15 Wie geht es weiter, wo können wir aktiv werden?
- 20:30 Einen schönen Abend!

Einleitung

Mit der gemeinsamen öffentlichen Auftaktveranstaltung am 15. März 2018 eröffnet die Stadt Beckum gemeinsam mit den beiden beauftragten Planungsbüros planinvent aus Münster und Vera Lauber raumplanung aus Bad Berleburg die Erarbeitung von einem Dorfentwicklungs-konzept (DIEK) für den Stadtteil Roland sowie einem DIEK für den Stadtteil Vellern. Bis Ende des Jahres 2018 möchte die Stadt Beckum gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern ortbezogene Entwicklungsperspektiven und Projekte erarbeiten, welche in einem Konzept zusammengefasst werden. Die beiden DIEK dienen den Stadtteilen zukünftig als Grundlage für ihre Ortsentwicklung und für die Akquise von Fördergeldern und Erschließung anderer Finanzierungsmöglichkeiten.

Worum geht es heute? - Der Blick aus den Stadtteilen

In der Öffentlichen Auftaktveranstaltung geht es darum, sich über die Dorfentwicklung, die Inhalte und den Ablauf zur Erarbeitung der DIEK zu informieren. Darüber hinaus werden die von Seiten der Stadt Beckum und den beauftragten Planungsbüros vorgeschlagenen Themenfelder in einem Workshopteil mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter konkretisiert. Hierauf aufbauend schrieben die Anwesenden die aus ihrer Sicht wesentlichen Stärken und Schätze sowie Schwächen und Engpässe auf Moderationskärtchen und brachten die Besonderheiten ihres Wohnortes abschließend prägnant auf den Punkt.

Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sind Grundlage der Weiterarbeit in den Handlungsfeld-Arbeitskreisen in Roland und Vellern, welche bis zu den Sommerferien in den Stadtteilen stattfinden. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, um ihre Ideen und Vorstellungen gemeinsam weiterzuentwickeln.



Doku der Auftaktveranstaltung

Ergebnisse für den Stadtteil Roland, Moderation: Dipl.-Ing. Vera Lauber

Themenfeld 1: Wohnen, Leben und Versorgen in Roland

Ergänzte Unterthemen:

- Wohnraum, Wohnumfeld
- Soziales Zusammenleben und Kirchen (!)
- Vereinsleben / vereinsgetragene Veranstaltungen → Nachwuchsschwierigkeiten wegen Schulaufgabe
- Integration
- Kindergarten/Schule/Ausbildung
- Wirtschaft
- Einkaufsmöglichkeiten (!)
- Medizinische Versorgung (!)
- Energie

Themenfeld 2: Öffentliche Räume im Roländer Ortskern

Ergänzte Unterthemen:

- Städtebauliche Entwicklung im Ortskern → Gebäudezustand und Nutzung (!)
- Ortskernaufwertung (rund um das Bürgerzentrum und Ortsdurchfahrt) (!)
- Freizeit (v. a. für Kinder und Jugendliche 10 – 15 Jahre) (!)
- Naherholung, Tourismus
- Grünanlagen
- Plätze und Wege (!)
- Verkehr → Sicherheit auf den Rad/Fußwegen nach Beckum (!)
- Dorfökologie und Klima

Stärken / Schätze in Roland	Schwächen / Engpässe in Roland
Viel Fläche	Ortsdurchfahrt / Verkehrsbelastung → aber entschärft durch Kreisverkehr
Verkehrsanbindung / Strategische Lage	Versorgung → kein Laden / Dorfladen
Public Viewing	Tilsiter Str. → alte Mehrfamilienhäuser
Ökumenisches Gemeindezentrum	Nachwuchs? → Vereine
Zusammenhalt (2x)	Keine Schule
Bürgerzentrum (3x)	Integration verschiedener Nationalitäten
Vereinsleben / -wesen (2x), Sportvereine	Radweg nach Beckum, Neubeckum und Vellern, Radweg Vorhelmer Str.
Schöne Gaststätte	Freizeitangebot / Treffpunkt für Kids 7 – 15
Rundweg See	Bauplätze
Dicke Eiche	Innerörtliche Wegeverbindung
Weihnachtsmarkt	Wanderwege-Anbindung Tuttenbrock
	Angemieteter Wohnraum von Industrie (Königsberger Str.)

✓^L DIEK Roland & Vellern

Doku der Auftaktveranstaltung

4

Dorffinnenentwicklungskonzepte

für die Zukunft der Stadtteile

Roland | Vellern

Besonderheiten in Roland

- Bürgerzentrum – jeden Tag was los!
- Roland ist jung – kein gewachsener Ort
- Vereinsleben und Gemeinschaft
- Kinder können frei in und mit der Natur aufwachsen
- Hohes Sicherheitsempfinden



DIEK Roland & Vellern

Doku der Auftaktveranstaltung

5

Dorffinnenentwicklungskonzepte

für die Zukunft der Stadtteile

Roland | Vellern

Ergebnisse für den Stadtteil Vellern, Moderation: Dr. Frank Bröckling

Themenfeld 1: Wohnen, Leben und Versorgen in Vellern

Ergänzte Unterthemen:

- Wohnraum
- Wohnumfeld
- Soziales Zusammenleben
- Vereinsleben/vereinsgetragene Veranstaltungen
- Integration
- Kindergarten/Schule/Ausbildung
- Wirtschaft
- Einkaufsmöglichkeiten
- Medizinische Versorgung
- Energie

Themenfeld 2: Öffentliche Räume im Vellerner Ortskern

Ergänzte Unterthemen:

- Städtebauliche Entwicklung im Ortskern
- Historischer Dorfkern (Kalkherstellung, 850 Jahre Vellern)
- Freizeit
- Naherholung
- Tourismus
- Grünanlagen
- Plätze und Wege (u.a. Wegeverbindung Dorfkern zur nördlichen Siedlung)
- Verkehr
- Lärmbelastung/Umwelt
- Dorfökologie und Klima

Stärken / Schätze in Vellern	Schwächen / Engpässe in Vellern
Dorfstruktur	Autobahn
Vereinsleben	Schallschutz
Engagement	Emission Umwelt
Feuerwehr	ÖPNV
Versorgung (Dorfladen, medizinische Angebote, Radladen)	Bushaltestellen
Gastronomie	Straßenzustand
Pfarrkirche	Straßenbeleuchtung
Schule	Rad- und Fußwege
Kindergarten	Baugebiete
Sportanlagen	Gewerbegebiete
Industrie/Arbeitsplätze	Planerische Einengung (Landes- und Regionalplanung)
Kurze Wege, kompaktes Dorf	



Anbindung	
Landschaftlich reizvoll	
Touristisch attraktiv	
Glasfaser (in Kürze)	
Erneuerbare Energie	
Raststätte Vellern	

Besonderheiten in Roland

- Enge Dorfgemeinschaft
- Starkes Vereinsleben
- Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- Historischer Dorfkern
- Friedhof mitten im Dorf
- Hofanlage Agnesens
- Kalkofen
- Vellerner Brook
- Pfarrheim Konzerte
- Weihnachtsmarkt/Rock am Wall



DIEK Roland & Vellern Doku der Auftaktveranstaltung

7

Dorffinnenentwicklungskonzepte

für die Zukunft der Stadtteile

Roland Vellern

Berichte in Presse und Internet

Die Glocke 01. März 2018

Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

vom 1. März 2018

Dorffinnenentwicklungskonzepte

Die Zukunft der Ortsteile steht auf dem Prüfstand



Der Platz am Kalkofen, vom Heimatverein Vellern geschaffen, ist ein zentraler Anlaufpunkt in Vellern. Bild: Krogmeier



Das Bürgerzentrum ist in Roland einer der beliebtesten Treffpunkte. Bild: Krogmeier

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

Vellern / Roland (gl). Wie sollen die beiden Beckumer Ortsteile Vellern und Roland in der Zukunft aussehen? Wie sehen die Bewohner in zehn Jahren ihre Wohnorte? Wo liegen die besonderen Profile, die Stärken und Schwächen der beiden Stadtteile? Wie können die jetzt zu formulierenden Ziele erreicht werden? Das sind alles Fragen, die es zu beantworten gilt. Wirkungsvolle Hilfen dabei sollen Dorffinnenentwicklungskonzepte bringen, die sowohl für Roland als auch für Vellern gestartet werden.

Eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung von Vellern und Roland ist das Ziel, das am Dienstagabend während der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Demografie von allen Kommunalpolitikern unterschrieben wurde. Um dieses Ziel in die Praxis umzusetzen, sollen in diesem Jahr Dorffinnenentwicklungskonzepte (DIEK) für beide Stadtteile in Angriff genommen werden.

Was sich hinter diesem zunächst fremd klingenden Begriff

„DIEK“ verbirgt, erläuterten während der Sitzung Vera Lauber (Vera Lauber Raumplanung aus Bad Driburg) und Professor Dr. Frank Bröckling (Geschäftsführer von Planinvent, Büro für räumliche Planung in Münster). Sie werden mit ihren Mitarbeitern vor Ort für die Umsetzung der Programme tätig und verantwortlich sein.

Die Konzepte werden vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Bei anfallenden Kosten wird das Land einen Zuschuss von je 20 000 Euro bewilligt. Aus dem Stadt-Säckel fließen also jeweils 13 000 Euro in die Projekte.

Die Durchführung der beiden Konzepte wird zeitgleich erfolgen und am 15. November mit dem Ende des NRW-Bewilligungszeitraums abgeschlossen sein.

Bis dahin wartet noch viel Arbeit auf die Beteiligten. Zum Mitmachen aufgefordert sind dabei ganz besonders die Bürger in den jeweiligen Ortsteilen. Die Rolandler und Vellerner sind unter anderem dazu eingeladen, an Arbeitskreisen mitzuwirken, deren Ergebnisse während einer gemeinsamen Projektmesse vorgestellt werden sollen.



Die Einbindung der ehemaligen Grundschule könnte ein für Roland zu berücksichtigender Punkt sein. Bild: Krogmeier



Das Alte Pfarrhaus in Vellern bildet den kulturellen und geselligen Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft. Bild: Krogmeier

Die Glocke 10./11. März 2018

Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

vom 10./11. März 2018

Aufaktveranstaltung für die Bürger

Entwicklung von Vellern und Roland steht im Mittelpunkt

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

Vellern / Roland (gl). Für die Bürger in den beiden Beckumer Stadtteilen Vellern und Roland ist der 15. März ein wichtiger Tag. Am Donnerstag ab 18.30 Uhr können sich alle Interessierten in die Entwicklung der beiden Ortsteile einbringen. Im Rahmen der dann im Landgasthaus Brand in Vellern startenden Dorffinnenentwicklungskonzepte (DIEK) werden die Einzelheiten zum bevorstehenden Prozess und zu den Mitwirkungsmöglichkeiten der Menschen vor Ort gegeben.

„Ich glaube, dass Vellern und Roland schon heute gut aufgestellt sind.“ machte gestern Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann deutlich, „aber wir wollen noch besser werden.“ Mit dem auf

zehn Jahre ausgelegten Entwicklungskonzept werde man neue Perspektiven aufzeigen. Wichtig sei es, die Bewohner in diesen Dialog einzubeziehen, forderte der Bürgermeister die Rolandler und Vellerner zum engagierten Mitmachen auf.

„Aus einer guten Position heraus kann man in beiden Ortsteilen handeln und ein stimmiges Gesamtkonzept erarbeiten“, führte Dr. Frank Bröckling von der Firma Planinvent in Münster aus. Gemeinsam mit Vera Lauber von der Firma Raumplanung in Bad Berleburg zeichnet er für die Durchführung verantwortlich. „Wir wollen konkrete Ideen erarbeiten und die Projekte anschließend in die Praxis umsetzen“, nannte er das Ziel, das mit DIEK erreicht werden soll.

Weiterer Bericht folgt.



Zur Mitarbeit beim Dorffinnenentwicklungskonzept sind alle Bürger aus Vellern und Roland eingeladen. Am kommenden Donnerstag, 15. März, ab 18.30 Uhr findet die Auftaktveranstaltung für beide Stadtteile im Landgasthaus Brand in Vellern statt. Über das Projekt informierten gestern (v. l.) Uwe Denkert, Martin Sasse, Helena Wala, Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann und Dr. Frank Bröckling. Bild: Krogmeier

Die Glocke 17./18. März 2018

Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

vom 17./18. März 2018

Für Vellern und Roland



Bei der Erarbeitung der Dorfentwicklungskonzepte unterstützen (v. l.) Dr. Frank Bröckling (Büro Planinvent), Martin Sasse (Stadt), Raumplanerin Vera Lauber, Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann und Uwe Denkert (Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) die Mitglieder der beiden Arbeitskreise.
Bild: Himmel

100 Bürger zeigen schon Interesse am Entwicklungskonzept

Vellern / Roland (himm). So wünscht man sich eine Bürgerbeteiligung: Rund 100 Einwohner der Ortsteile Vellern und Roland folgten am Donnerstagabend der Einladung der Stadt Beckum zur Auftaktveranstaltung Dorfinnenentwicklungskonzept (DIEK).

Im Landgasthof Brand in Vellern erklärte Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann zunächst die Intention der Maßnahme. Bestehende Rahmenpläne für Vellern (1979) und Roland (1992) seien in die Jahre gekommen. Es sei an der Zeit, grundlegend zu überlegen wie die Zukunft der beiden Ortsteile aussehen soll.

Deshalb wolle man unter Einbeziehung interessierter Bürger Maßnahmenkonzepte erarbeiten, die perspektivisch etwa zehn Jah-

re in den Blick nehmen. Viele Aspekte müssten berücksichtigt werden, wie etwa der demografische Wandel und das Thema Integration. Es gebe viel zu diskutieren, erklärte der Bürgermeister.

Vellerner wie Roländer schritten unter der professionellen Moderation von Dr. Frank Bröckling (Büro Planinvent) und der Raumplanerin Vera Lauber sofort ausgiebig zur Tat. Erster Termin für die beiden Arbeitskreise der Dörfer ist der 12. April.

Auch alle weiteren Termine sowie die Veranstaltungsorte sollen rechtzeitig bekannt gegeben werden. Jedermann ist zum Mitwirken eingeladen.

📍 Aktuelle Informationen sind unter www.beckum.de zu erhalten.